

Das blau-weiße Züri-Tram ist zu einem Wahrzeichen der Limmatstadt geworden. 1982 sind es hundert Jahre her, seitdem die 20 Wagen des «Rößlitrams» erstmals von 80 Ardenner-Pferden durch die städtischen Straßen gezogen wurden. Heute umfaßt das Schienennetz des «Tram 2000» rund 62 km, und die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ) sind, von den Einnahmen her gesehen, der drittgrößte öffentliche Verkehrsbetrieb der Schweiz.

Im Buch von Walter Trüb, Josef Balen und Peter Kamm wird die Geschichte der Zürcher Straßenbahnen nachvollzogen. Die Autoren schildern die politischen Entschiede, die Daten, die privaten Vorläufer-Gesellschaften und die später eingegliederten Vorortslinien. Sie geben eine Übersicht über das gesamte Rollmaterial, das jemals in Zürich vorhanden war, und über die Geschichte der Dienstfahrzeuge. Prof. Heinrich Brändli (ETH) zieht in einem Nachwort Bilanz.

Der umfangreiche Bildteil zeigt in zum Teil einmaligen Aufnahmen alle Wagentypen, vom «Rößlitram» bis zum «Tram 2000». Ergänzt werden die Fotos durch Planskizzen, Linienpläne und technische Angaben über Betriebsnummer, Inbetriebnahme, Erbauer und vieles mehr. Das Buch ist so zu einem echten Nachschlagewerk geworden.